

# Carolin-Zeitung

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland - Hallesche Neueste Nachrichten - Hallesche Zeitung, Landeszeitung für Sachsen

Schiffverlag, Verlag und Druckerei Halle/S., Große Brauhausstraße 16/17. Sammel-Preis 274 31. Draht-Anschrift: Saalezeitung. Im Falle höherer Gewalt (Verlebensänderung) besteht kein Anspruch auf Lieferung der Zeitung oder Wiedergütung des Bezugsgebüh.



Monat. Bezugspreis 1,85 RM. (einschl. 0,15 Beförderung) und 0,25 Anfertigungsgebühr; durch die Post 2,30 RM. (einschl. 20,4 Pf. Postgebühren) zuzüglich 0,26 Bestellgeb. Anzeigenpreis n. Bl. Die Zeitung kann nur bis zum 25. laufenden Monats schriftlich abbestellt werden.

74. Jahrgang / Nr. 286

Donnerstag, den 5. Dezember 1940

Einzelpreis 10 Pfg.

## Starke Brände in London und Birmingham Griechischer Zerstörer versenkt

### Nach Southampton und andere Städte angegriffen - Wieder Britenbomben auf deutsche Wohnviertel

#### Der italienische Wehrmachtbericht

#### Sechs Flugzeuge abgeschossen

Rom, 5. Dez. Der italienische Wehrmachtbericht vom Donnerstag hat folgenden Wortlaut:

Das Hauptquartier der Wehrmacht gibt bekannt:

An der griechischen Front haben auch am gestern Tage in den Abschnitten der beiden Krassen Angriffe und Gegenangriffe stattgefunden.

Unsere normalen und Sturmflugbombenstaffeln bombardierten, kräftig unterstützt von Jagdflugern, militärische Anlagen, Straßen, Brücken, Kampfbatterien und Proviantlagern sowie auf dem Meer feindliche Truppen. Die Straße Premeti-Perati wurde besonders wirksam und wiederholt angegriffen und an verschiedenen Stellen unterbrochen. Die Stützpunkte von Korfu, Janje und Preveza wurden mit Bomben besetzt. Bei einem Kampf zwischen einer unserer Jagdflugstaffeln und einer feindlichen Jägerstaffel wurden fünf feindliche Jagdflugzeuge abgeschossen. Zwei unserer Flugzeuge sind nicht zurückgekehrt.

Am 29. November hat unser U-Boot „Delfino“ einen griechischen Zerstörer im Ägäischen Meer versenkt.

In Ostafrika haben feindliche motorisierte Einheiten eine weitere Stellung zwischen von Tazara angegriffen, sind aber sofort zurückgeschlagen worden.

Feindliche Einflüge auf Ghera und Ohrida haben weder Opfer noch Schaden verursacht. Ein feindliches Flugzeug wurde von unseren Jägern abgeschossen.

Feindliche Flieger, die über die Schweiz kamen, warfen Bomben über Turin ab. Sie verursachten einen Toten und drei Verwundete in der Nähe eines Krankenhauses. Ferner entstanden einige Brände in einer Mähdreht, einer Holzfabrik und einer Textilfabrik, die sofort gelöscht wurden. Militärische Ziele wurden nicht beschädigt.

#### Befuch Glatys in Belgrad

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

Belgrad, 5. Dez. Der ungarische Außenminister Graf Glatys wird sich im Laufe dieses Monats oder spätestens Anfang Januar nach Belgrad begeben. Die vorbereitenden Besprechungen zwischen den ungarischen und jugoslawischen Stellen haben bereits stattgefunden. In der Belgrader Presse sind die guten jugoslawisch-ungarischen Beziehungen in den letzten Tagen wiederholt unterstrichen worden. Unter anderem wird auch der Besuch von 20 ungarischen Abgeordneten angekündigt.

#### Schweres Flugzeugunglück in Chicago forderte 7 Tote

Chicago, 5. Dez. In unmittelbarer Nähe des Flugplatzes stürzte gestern ein Passagierflugzeug der United Air Lines ab. Mindestens sieben von den vermutlich 18 Insassen wurden dabei getötet. Das Flugzeug, das aus New York kam und anscheinend beim Anlegen zur Landung verunglückte, wurde völlig zerstört.

### Der heutige Bericht des OKW

Berlin, 5. Dez. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

In der Nacht zum 4. Dezember griffen Kampfflugzeuge trotz schlechter Wetterlage London und Birmingham an. In den Londoner Stadtteilen Paddington, Kensington, Battersea wurden starke Brände beobachtet. Auch in Birmingham entstanden nach heftigen Explosionen neun große und zahlreiche kleine Brände. Ferner wurden Southampton und einige andere Städte angegriffen.

Am Tage beschränkte sich die Tätigkeit der Luftwaffe auf Aufklärungsflüge.

In der Nacht zum 5. Dezember richteten sich Angriffe gegen Süd- und Mittelengland.

Britische Häfen wurden weiterhin vermint.

Einige britische Flugzeuge waren in der Nacht in Westdeutschland Bomben und beschädigten einige Wohnhäuser.

Gestern wurden drei feindliche Flugzeuge abgeschossen, davon zwei durch Flakartillerie. Drei eigene Flugzeuge werden vermisst.

### Fünf Stunden Birmingham

#### Trotz des schlechten Wetters erneuter Angriff in der vergangenen Nacht

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

O. St. Stockholm, 5. Dez. Das Wetter ist seit 48 Stunden über Süd- und Mittelengland sehr schlecht. Trotzdem griffen deutsche Verbände kriegswichtige Ziele in den verkehrsreichsten Gegenden des Landes wieder ohne Unterlass an. Wurde der Angriff der deutschen Flieger auf Birmingham in der Nacht zum Mittwoch im amtlichen Kommuniqué des britischen Luftfahrtministeriums schon als der schwerste seit über einer Woche bezeichnet, so war der neue Angriff auf Birmingham in der Nacht

zum Mittwoch zum Donnerstag nicht weniger heftig, er dauerte über fünf Stunden. Außerdem wurden London und die Midlands bombardiert. In dem Kommuniqué des britischen Luftfahrtministeriums von heute morgen heißt es, daß die feindliche Luftwaffe Brands- und Sprengbomben vor allem in den Midlands und in der Gegend von Großlondon abgeworfen habe und daß dabei beträchtliche Schäden verursacht worden ist. Die Zahl der Opfer ist jedoch sehr gering und die feindliche Tätigkeit sei nach Mitternacht eingestellt worden.

### Neuer englischer Wohnstil

In Coventry hat man jetzt mit dem Bau eigenümlicher Betonhütten begonnen. Da die wenigen Fabriken dieser Stadt, die noch nicht zerstört sind, wegen Personalmangels nicht arbeiten konnten, hat man sich dazu entschlossen, möglichst schnell kleine Einzimmer-Häuschen mit Dächern aus Eisenbeton zu bauen, in denen die Arbeiter der dortigen Fabriken eine notdürftige Unterkunft und relative Schutz gegen neue Bombenangriffe finden sollen.

Übrigens will man in England jetzt derartige Hütten in all ihren englischen Industriestädten aufbauen, die von deutschen Luftangriffen bereits so schwer heimgesucht worden sind, daß die Arbeit in den Fabriken eingestellt werden mußte, weil die Arbeiter keine Unterkunftsbedingungen mehr hatten. Diese Betonhütten sollen in nächster Nähe der Fabriken errichtet werden, und die Arbeiter müssen dort eine Art Soldatenleben führen, denn sie würden in diesen Hütten nur schlafen können und aus Wohlfühlrichtungen erährt werden, während ihre Familien evakuiert sind.

### „Ernte Lage in Syrien“

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

London, 5. Dez. Meldungen aus London sprechen verärgert von „ernter Lage in Syrien“. Durch die italienischen Entstellungen ist bekannt geworden, daß die Engländer auf Befehl des französischen Mandatsgebietes abziehen, Gerichte aus Raio befragen, daß der General Catroux, de Gaulles Bevollmächtigter für den Nahen Osten und in dieser Eigenschaft Churchill's Agent in Syrien, nach Zamaus abgereist sei. General Fougère, der Oberbefehlshaber der französischen Syrienarmee, hat nach englischen Quellen Offiziersberatungen abgehalten und seine Truppen auf Kriegsbetrieb gestellt, um jederzeit allen Überforderungen gewachsen zu sein.

### Pétain in London

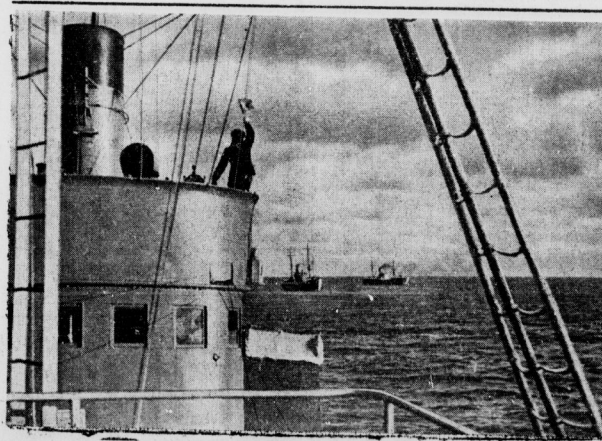
(Drahtmeldung unseres Vertreters)

London, 5. Dez. In Fortsetzung seines Staatsbesuches in Marseille zeichnete Marschall Pétain am Mittwoch Schwermetallmedaille mit Orden aus. Nach einer kurzen Feyer in der Kathedrale, wo der Bischof die gefamte Geistlichkeit in großem Ernst verammelt hatte, trat Pétain seinen Namen ins Goldene Buch der Stadt ein.

### Churchill beim König

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

London, 5. Dez. Der englische König empfing gestern Churchill zur Audienz, ferner den englischen Botschafter für Kriegsmaterialkäufe in den Vereinigten Staaten. Diese Besprechungen dürften sich vor allem um die Brennstofffrage drehen haben, wie die eröfneten Absätze der amerikanischen Produktion durch vermehrten Bezug aus Amerika gedeckt werden könnten, obwohl die Atlantikschifffahrt gegenwärtig schwerer bedroht ist denn je.



„Minensuch-Flottille in Staffel backbord-achtersaus!“  
Winkspruch des Flottenchefs an die Boote





**CT LICHTSPIELE**

**Riebeckplatz**

Täglich mit großem Erfolg!

**2. Woche!**

Ein ungewöhnliches Filmwerk  
getragen vom Geist einer Dichterin, erfüllt vom Reichtum des menschlichen Herzens!

**Das Fräulein von Barnhelm**

Nach G. E. Lessing.

Das ewig junge, das klassische deutsche Lustspiel, unsterbliche Schöpfung seines unsterblichen Dichters, schön und beglückender denn je erstarrtes in einer einmaligen künstlerischen Nachschöpfung, in einem großen, eindrucksvollen Film!

Mithe Gold - Ewald Balser  
Fita Benkhoff - Paul Dahlke  
Theo Lingens - Fritz Kampers  
Erich Ponto - Hans Leibelt  
P. Wagner - E. Führlinger

**Jugendliche zugelassen!**

Geschlossene Vorstellungen.

Sonn- und Werk-: 2.30, 5, 7.30  
Vorverkauf täglich 11-12 Uhr und nachmittags an der Kasse

**CT LICHTSPIELE**

**Große Ulrichstr. 51**

Wir verlängern!

**2. Woche!**

**Ludwig Schmitz**  
und  
**Jupp Hussels**

In dem köstlichen Film aus unseren Tagen



**Der dunkle**

Die tragikomischen Abenteuer des moralbefehlenden „Haus-  
baschus“ Winkelmann - Ludwig Schmitz -, den die Folgen einer Jugend sünde und die Anforderungen unserer Tage zu einem liebenswerten Zeigegenossen wandeln!

Mit  
„Lady Rahl, Inge von Kusserow  
Jugendliche nicht zugelassen!

Sonn- u. Werktagen: 2.30 5.00 7.30  
Vorverkauf 11-12 Uhr und nachmittags an der Kasse.

**Rita LICHTSPIELE**

**Ab morgen:**  
**Heinz Rühmann**  
**Herta Feiler**

in



**KLEIDER machen LEUTE**

Gottfried Keller's Meisternovelle im Film

Spielleitung: Helmut Käutner

In weiteren Rollen:  
Fritz Odemar / Hilde Sessak / Hans Siemberg / Rudolf Schündler  
Arilbert Wäscher / Hans Stiebrer  
Hellmut Weiss / Franz Stein  
Olga Limburg

Ein lächelndes Spiel um Reichtum und Liebe

**Ein zauberhafter Film!**

**Die neueste Wochenschau**

Täglich 2.30 5.00 7.30 Uhr

**Jugendliche zugelassen!**

Geschlossene Vorstellungen

Vorverkauf täglich 11-12 Uhr und nachmittags an der Theaterkasse

Während der jeweiligen Vorstellung kein Einlaß!

Telefonische Bestellungen werden nicht entgegen genommen.

**Rita LICHTSPIELE**

**Waisenhausring**

Ab heute  
**ein froher - lachender Film**  
von Gustav Gründgens  
mit  
**Ida Wüst**



**Zwei Welten**

Ein Fern-Film  
Spielleitung: Gustav Gründgens

In weiteren Rollen:  
**Marianne Simon - A. Weißberger  
J. Brennecke - Max Eckard**

Ein Film von der Jugend leicht, heiter und doch mäterhaft  
ein - echter Gründgens Film mit Nobless, Geschmack und überlegener Gestaltungsstärke!

**Kulturfilm - Wochenschau**


Täglich 2.30 5.00 7.30 Uhr  
Für Jugendliche zugelassen

Geschlossene Vorstellungen  
Vorverkauf täglich 11-12 Uhr und nachmittags an der Theaterkasse

Während der jeweiligen Vorstellung kein Einlaß!

Telefon. Bestellungen werden nicht entgegen genommen

**ZARAH LEANDER WILLY BIRGEL**



**Das Herz der Königin**

Ein Carl-Friedrich-Film der Ufa

Das seltsame und erregende Geschieh einer unsterblichen Frau, das düstere und leidenschaftliche Leben der Maria Stuart, jener unglücklichen Herrscherin Schottlands, der weniger die große, vorausblickende politische Klugheit, dafür aber ein starkes, Liebe verlangendes, Liebe verströmendes Herz gegeben war.

**Wochenschau**

**3. Woche!**

**Ufa, Alte Promenade**

Werktag wie Sonntags  
2.00 4.40 7.20 Uhr

Für Jugendliche nicht zugelassen!

Geschlossene Vorstellungen!

Beachten Sie bitte die Begleitnoten. Aus technischen Gründen erfolgt die Ausgabe von nummerierten Platzkarten erst in Kürze. Der Zeitpunkt der Ausgabe wird bekanntgegeben werden.

**Ufa**

**CT LICHTSPIELE**

**Schauburg**

Wir verlängern!

**Franz Lehárs**  
weltberühmte Operette  
**Frasquita**

(Heiß' ein blaues Himmelst)

mit  
**Heinz Rühmann**  
Hanna u. Gertr. Radolf Carl  
**Jarmila Novotna**  
Hanna Heinz Boltmann

am Dirigentenpult: Franz Lehar

Der Chor der Wiener Staatsoper  
und die Wiener Sängerknaben.

**Jugendliche nicht zugelassen!**

Geschlossene Vorstellungen!

Täglich: 2.30, 5, 7.30 Uhr  
Vorverkauf täglich 11-12 Uhr und nachmittags an der Kasse

**Die Deutsche Arbeitsfront**  
NSG „Kraft durch Freude“  
Volksbildungsstätte Halle

Freitag, 6. Dezember 1940  
19. 0-21 Uhr, im Saal der  
Volksbildungsstätte,  
Doro Heenanstraße 1

**Clara Nordström**

lied aus eigenen Werken

**Irma Thümmel** (Klavier)

spielt Werke von Brahms und Sinding

Karten zu 1 RM. in den bekannten  
Vorverkaufsstellen und d. der Abend-  
kasse erhältlich.

**Stadttheater halle**

Freitag, Sonntag, Anf. 18<sup>15</sup> Uhr,  
Ende 21 Uhr.

**Das lebenslängliche Kind**

Kuldfpiel von Robert Sienker.

Freitag, Sonntag 18<sup>15</sup>, Ende 21<sup>15</sup> Uhr

**Die Sieberrnans**

Operette von Johann Strauß

Abhaltung der Dienstage, Mittwoch- u.  
Freitag-Stammfahrten - Karten bis zum  
6. Dezember öffentlich erhältlich.

**Über etwas lacht, der findet es durch eine billige Wortanlage in der Saal-Zeitung. Anknüpfung in den Geschäftsbüros: Rannische Str. 10, Steinböden 6, Hildeplatz, Bernburger Straße 6/7, Wölbitzer.**

**Ufa**

**Alte Promenade**

Morgen Freitag und Sonnabend 12 Uhr

Die beiden letzten Märchen-Nachmittage

**Schneewittchen und die 7 Zwerge**

Kinder 30, 40, 50 und 60 Pf.

Erwachsene das Doppelte.

Vorverkauf Theaterkasse.

Veranst. Jugendfilm, Leipzig.

**Gäste kommen durch Ihre Anzeile**

**Deutsches Berufserziehungswerk**  
Gustav-Nachtigal-Straße 11  
Halle (Saale)

ebnet Dir den Weg zum  
**Bilanzbuchhalter**  
**Werbefachmann**  
**Verkaufsleiter**  
**Fernunterricht**

Anmeldeschluß: 10. Dezember 1940



**Deutsches Berufserziehungswerk**  
Kreis Halle-Stadt  
Gustav-Nachtigal-Str. 11, Ruf 21989

Zerminnanzeige für den Beginn folgender Lehrgemeinschaften:

Lehrgemeinschaft „Seiz richtig“ Nr. 23/61/40  
Kriegsmahnahme zur Rohlenzerparnis  
Beginn Montag, den 9. Dezember 1940, um 16 Uhr, im Vortragssaal.

Lehrgemeinschaft „Seiz richtig“ Nr. 23/62/40  
Kriegsmahnahme zur Rohlenzerparnis  
Beginn Montag, den 9. Dezember 1940, um 19 Uhr, im Vortragssaal.

Wir wollen ausdrücklich darauf hin, daß mit diesen vorstehenden Lehrgemeinschaften die Aktion der Kriegsmahnahme zur Rohlenzerparnis „Seiz richtig“ ebenfalls abgeschlossen wird. Weitere Anmeldungen zur Teilnahme werden bis zum Beginn entgegen-  
genommen. Wir empfehlen daher die letzte Gelegen-

**Telephonisch**  
werden Anzeigen unter Nr. 274 31  
Sondenschluß 72 u.  
67, entgegenge-  
nommen. Bitte ent-  
sprechende  
Sondenschluß form le-  
doch keine Zahlen  
übernehmen wer-  
den.

**Rannische**  
**Straße 10**  
am Brandplatz, in  
die Hauptgeschäfts-  
stelle der „Sondensch-  
lüsse“ für Neu-  
nahmen von Familien-  
und  
Anzeigengestaltung  
von 7 bis 10 Uhr  
1940. Die Nummern-  
schluß von Anzeigengestaltung  
von 10 bis 11 Uhr.

**So einfach ist**



die Handhabung der Erdal-Nachfüllpackung: Deckel abnehmen und das gefüllte Unterteil einfach in die leere Erdal-Dose einsetzen. Eine saubere Sachel Qualität und Menge genau wie in der Blechdose. Das Verputzen geht wie aus der Blechdose vor sich. Es ist kein Unterschied! Aber man hat immer

**das altbewährte Erdal**

Wer etwas lacht, der findet es durch eine billige Wortanlage in der Saal-Zeitung. Anknüpfung in den Geschäftsbüros Rannische Straße 10, Steinböden 6 und Bernburger Straße 6.

Wichtig für lüge Jüngens und Mädels!  
Wollt Ihr im Leben gut vorwärtskommen?  
Dann holt Euch an unseren Schaltern kostenlos die interessante Broschüre „Zeitungsberufe - reich an Spannung und Erlebnis!“  
Verlag der Saal-Zeitung.

Wichtig für lüge Jüngens und Mädels!  
Wollt Ihr im Leben gut vorwärtskommen?  
Dann holt Euch an unseren Schaltern kostenlos die interessante Broschüre „Zeitungsberufe - reich an Spannung und Erlebnis!“  
Verlag der Saal-Zeitung.

Wichtig für lüge Jüngens und Mädels!  
Wollt Ihr im Leben gut vorwärtskommen?  
Dann holt Euch an unseren Schaltern kostenlos die interessante Broschüre „Zeitungsberufe - reich an Spannung und Erlebnis!“  
Verlag der Saal-Zeitung.

**VEREINS NACHRICHTEN**

Sarabund. Sonntag, 8. Dezember, um 16 Uhr  
Unterbringungsnachmittag in der Gaststätte „Alte Promenade“, Leipziger Straße 6/7/8 (Eintritt aus  
Freiwilligkeit 5/10) Mitgliedervereinigung der Saal-  
Zeitung Halle (Saale) (Vorsitz: Herr...)  
Im Sinne der Broschüre „Alte Promenade“ wird  
eingelötet, und herzlich willkommen.



# Halle

## Verwaistest Spielplatz

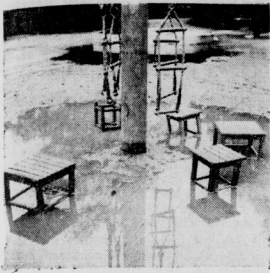


Bild: A. Zocher

Der Platz, auf dem die Kinder schwärmten im Genuß und Sommer hin und her, auf dem im Herbst sie lustig lärmten, er liegt nun einsam, still und leer...

Wo kleine Hände tausend Sachen sich formten aus dem feuchten Sand, wo eben helle Wasserlächer das nun verwaiste Kinderland.

Die Kleinen sitzen still im Zimmer und träumen einen andren Traum, vom Sternensold, vom Kerzenschimmer, vom Christkind und vom Weihnachtsbaum.  
Peter Eichbert.

## Kein Wucher mit Weihnachtsgänsen!

Eine Reihe von Einzelkäufen geben dem Regierungspräsidenten — Preisüberwachungsstelle — Veranlassung, darauf hinzuwirken, daß die festgesetzten Höchstpreise für Gänse, insbesondere für

Gänse und Enten, unbedingt sowohl vom Verkäufer als auch vom Käufer eingehalten sind.

Dies gilt selbstverständlich auch bei Abgabe des Geflügels vom Erzeuger unmittelbar an den Verbraucher.

Bei Verstößen gegen die ergangenen Preisvorschriften wird gegen Verkäufer und Käufer scharfstens vorgegangen.

Es ist Pflicht jedes Kooperationsgenossen, zur Wahrung der Interessen der Konsumenten, die Preisvorschriften entsprechenden Anteilnahme des Geflügels ihm bekannt werdende nachweisbare Verstöße unverzüglich der zuständigen Preisbehörde anzuzeigen.

## Ein jugendlicher Spitzdube

Am 2. Dezember in den frühen Morgenstunden hat der 17-jährige R. A. aus einem Hausflur in der Marienstraße eine auf kurze Zeit abseitsgestellte Damenhandtasche mit Inhalt gehohlet. Eine hinaufkommende Frau hat um Hilfe gerufen, so daß A. festgenommen und der Polizei übergeben werden konnte. Der Täter ist dem Richter vorgeführt worden. Im Laufe seiner Vernehmung hat A. noch angegeben, daß er an mehreren Tagen in den Morgenstunden in der Hindenburgstraße und anliegenden Straßen aus Frühstücksbrotchen Brocken gehohlet hat. Geldstrafe werden geboten, sich bei der Kriminalpolizei im Polizeipräsidium, Zimmer 317—321, zu melden.

## Vom Kraftwagen angefahren

Eine etwa 70 Jahre alte Frau wurde gestern 14.40 Uhr beim Ueberfahren der Bahndamm auf der Reichstraße 6 in Brudorf von einem Kraftwagen angefahren. Sie erlitt einen Schädelbruch und mehrere Rippenbrüche und wurde in das Barbara-Krankenhaus eingeliefert. Es besteht Lebensgefahr.

Am 4. Dezember gegen 15 Uhr wurde eine 45-jährige Frau beim Ueberfahren der Bahndamm in der Straße Kleinfriedrich von einem Radfahrer angefahren. Weib kamen zu Fall. Die Frau klatete über Schmerzen im linken Bein, konnte jedoch ihren Weg allein fortsetzen.

Verdunkelung. Vom Donnerstag 16.47 Uhr bis Freitag 8.55 Uhr, Mondanfang Donnerstag 12.52 Uhr; Monduntergang am Donnerstag 23.48 Uhr.

## Alte Handwerker-Herbergen in Halle

Wo sie lagen und wer dort rastete - Von Johannes Betge

(Fortsetzung)

Im Gasthof „Zu den drei Königen“, Kleine Ulrichstraße 94 (jetzt Nr. 96), den schon Drenthaus 1750 in seiner Chronik erwähnt, verkehrten 1864 beim Gastwirt F. Müller, der auch Besitzer des Hauses war, die Konfitüren und Tischler. Im Gasthof „Zum Pelikan“, Steinweg 44 (jetzt Nr. 52), beim Gastwirt G. Wimmer, dem das Haus gehörte, führten 1864 und 1865 die Nagelschmiede, Schmiede und Ziegeldeder ein, die auch 1885 noch genannt werden. 1890 wird die Herberge nicht mehr erwähnt. Im Gasthof „Zum goldenen Engel“, Gr. Steinstraße 31, verkehrten beim Gastwirt und Pansschelker A. C. Schumann seit 1864 die Kupferschmiede, die noch 1872 nicht mehr aber 1875 genannt werden.

Beim Speisewirt A. A. Wöhmelt, Rathausgasse 18 (Wöhmelt war Inhaber der Hohenzollernmedaille seit 1864 und der Dienstauszeichnung seit 1866) verkehrten 1864 und 1865 die Buchbinder, Drechsler, Glaser, Zettler. 1866 fehlen die Klempner und bestir kommen die Feilenhauer, Goldschmiede, Glaser und Zettler hinzu. 1885 verkehrten die Bürstenmacher, Glaser, Klempner, Kürschner, Loh- und Weißgerber und Schornsteinfeger in dieser Herberge die 1890 dann als solche nicht mehr erwähnt wird. Die Christliche Herberge, deren Herbergsvater der Schneidermeister A. Fedmann war, befand sich 1861 Rathausgasse 11, 1864 Rathausgasse 4, 1866 Mauerstraße 6 (1865 angekauft, f. Schulze-Gallera, Topographie III, S. 73) und nahm in diesem Jahre die Weber auf.



Das Haus Bruno's Warte 4, die einstige Herberge der Schneider

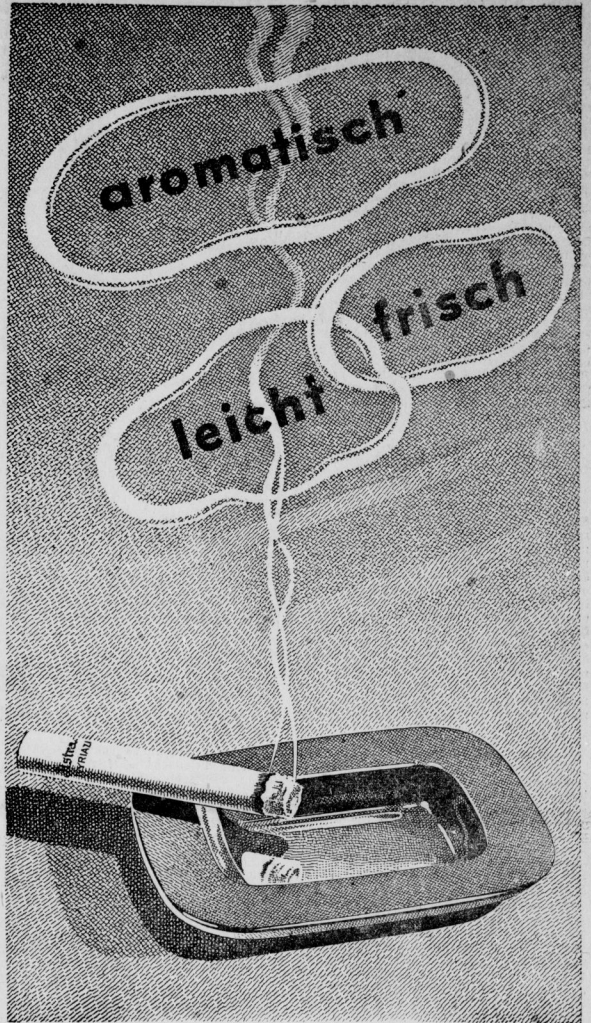
für die folgenden Jahre werden keine Bezüge angegeben. Im Grundriß Steinweg 9, dessen Besitzer der Tischlermeister F. C. Gohmann war, befand sich 1866 eine Herberge für Schneider, 1867 für Stellmacher. Letztere sind 1872 noch genannt, nicht mehr aber 1875. Von 1868 an wird der Restaurateur G. Richter als Herbergsvater bezeichnet. In der Herberge Schulberg 8 (jetzt Unverfährtsplatz) verkehrten 1866 die Konfitüren, Pfefferkuchler, Klempner, Maurer und Schmiede. Schon 1867 ist die Herberge nicht mehr genannt. In der Herberge Al. Ulrichstraße 8 verkehrten 1867 beim Restaurateur Freigang (Inhaber der Hohenzollern- und Badischen Medaille) die Maurer und Schneider. 1868 wird der Restaurateur J. David Balthus als Herbergsvater genannt. 1870 wird die Herberge near Al. Ulrichstraße 4 verlegt und 1875 nicht mehr genannt.

1866 wird erstmals die Herberge Kleiner Sandberg 11 (jetzt Nr. 2), dem Schuhmachermeister Strömer achörria, genannt, in der Schlosser, Schuhmacher, Jeans- und Wandschmiede verkehrten. 1885 wird die Herberge nicht mehr erwähnt, doch besteht das Lokal noch und wird derzeit von Strömers Schwiegerohn, dem Gastwirt A. Zimmermann bewirtschaftet. In der Gartenstraße Nr. 10 verkehrten 1872 Fischer und Bäcker und in der Speigelstraße 10 rasteten 1875 die Gelbbäcker, Kupferschmiede und Schneider.



Das Haus Rathausstraße 16, das einst die Schuhmacher herberge

## Drei gute Gründe:



Die hervorragenden Eigenschaften der „Astra“ sind das Ergebnis eines besonderen Wissens vom Tabak, seiner Auswahl, Behandlung und Mischung. Im Hause Kyrilazi ist dieses Wissen — in der dritten Generation vom Vater auf den Sohn vererbt — als Familientradition lebendig. Das zufriedene „Astra-Schmuzzeln“ des bedächtigen Rauchers beweist es: Reich und voll ist ihr Aroma. Man merkt es nicht, wie leicht sie KYRIAZI ist. Rauchen Sie „Astra“ — dann schmuzzeln Sie auch!



MIT UND OHNE MUNDSTÜCK





# Wirtschaftsteil

# Undank ist der Welt Lohn ...

## Keine Lockerung der Preisdisziplin!

Da sich die Preisdisziplin vielfach hart gelockert hat, hat der Reichswirtschaftsrat die Preisbildung der Wirtschaften anzuweisen, diesen Bestimmungen entgegenzutreten. Um die Arbeit der Preisbehörden noch fester zu aktivieren, hat der Reichswirtschaftsrat einige neue Bestimmungen erlassen, zu denen auch die schon bekannte Preisänderungsverordnung und die Verschärfung der Preisänderungsgeheimhaltung gehören.

Bei der Einführung neuer Preise und bei der Festlegung von Preisänderungen sollen folgende Bestimmungen strengstens befolgt werden. Es wird im Zukunft nicht der Nachweis einer Preisänderung genügt, um einen Preisänderungsantrag zu rechtfertigen, die Wirtschaft kann auch nicht die Erhaltung eines Gewinnes in jedem Falle fordern, der unter normalen wirtschaftlichen Verhältnissen als gerechtfertigt anzusehen ist. In der Preisgestaltung muß vielmehr auch vom Verbraucher verlangt werden, daß er überhöhtend auf den üblichen Gewinn verzichtet und im Interesse seiner Lieferanten und in den Sinne der allgemeinen Gerechtigkeit.

Die Preise der Wirtschaften sind auf 14.036 Mill. RM. Im einzelnen betragen die Befehle an Wechsel und Edelmetalle und Reichsgeldscheine 13.532 Mill. RM., an Banknoten 26 Mill. RM., an banknotenähnlichen Wertpapieren 51 Mill. RM., und an sonstigen Wertpapieren 47 Mill. RM. Der Zahlungsbefehl an 1938 und 1939 beträgt 76 Mill. RM. Die Befehle der Reichsbank an Wertbehaltungen haben sich auf 200 Mill. RM., diejenigen an Zahlungsbefehle auf 155 Mill. RM. vermindert. Die sonstigen Befehle sind auf 1.570 Mill. RM. zurückgegangen. Der Umlauf an Reichsbanknoten liegt bei 13.198 Mill. RM. Die fremden Gelder werden mit 1706 Mill. RM. ausgewiesen.

### Maschinenfabrik Paschen A.-G. in Köthen

Das auf 800.000 Reichsmark bezugsfähige A. G. der Gesellschaft ist zum Handel an der Mitteldeutschen Börse wieder ausgetreten worden. Das laufende Geschäftsjahr hat sich bisher betrieblich entwickelt. Die Umsätze zeigen eine Steigerung, wobei das Ergebnis bis jetzt heute noch nicht festliegt.

### Eduard Lingel A.-G. Erfurt

Die S-B. genehmigte wieder 8 v. H. Dividende nach Mittelteilung der Geschäftslieferung ist das Ziel der Geschäftsführung. Die Geschäftslieferung ist das Ziel der Geschäftsführung. Die Geschäftslieferung ist das Ziel der Geschäftsführung.

### Reichsbankausweis vom 30. November

Nach dem Ausweis der Reichsbank vom 30. November 1938 stellt sich die Anlage der Bank in Wechseln und Edelmet., Lombards und Wert.

### Fräulein Nummer



Fräulein Nummer

Als „Fräulein Nummer“ in einem Revuekolle, als Krankenschwester und als Gefährtin eines kämpferischen Mannes sehen wir Anneliese Uhlig in dem Terrahim „Blutsbrüderschaft“

Gummi-Überschuhe auf Besenstiel Gummi-Bieder

### Warenverkehr mit dem Protektorat

Bei keinen Umständen ist die Ausgestaltung an den Märkten am Donnerstag bei Abschließung der ersten Notierungen eine einseitige Linie vermissen. Die Notierungen waren namentlich in Papier- und Metallwerten zu beobachten, während Getreide- und sonstige Waren höher lagen. Von Verbrauchswerten gewannen Papier und kleine Waren in v. H. S. den größten Markt. Der Goldmarkt lag 1 1/2 v. H. höher, Silbermarkt im gleichen Maße niedriger bewertet. In Goldmarkt wurde die Notiz vorerst ausgeblieben. Die übrigen Notierungen zeigen sich einseitig. In der Metallwaren-Gruppe stiegen Silber bei größerem Umlauf um 1/4 v. H. Goldmarkt befanden sich um 1/2 und Silber um 1/4 v. H. In Eisenwaren sind noch Schmelzblei, 2 v. H. S. Bergbau, Silber Blei bei unbedeutend noch Dortmund Union um 2 v. H. S. Von verarbeiteten Waren ist die Reichsbanknote mit 154 v. H. unterhalb des Notierungsniveaus zu sehen, man erweist 100 v. H. Am Goldmarkt waren zuverlässige Kurse noch nicht zu hören. Von Silber erzeichnete sich der Schweizer Franken mit 58,02.

### Berliner Börse vom 5. Dezember

Bei keinen Umständen ist die Ausgestaltung an den Märkten am Donnerstag bei Abschließung der ersten Notierungen eine einseitige Linie vermissen. Die Notierungen waren namentlich in Papier- und Metallwerten zu beobachten, während Getreide- und sonstige Waren höher lagen. Von Verbrauchswerten gewannen Papier und kleine Waren in v. H. S. den größten Markt. Der Goldmarkt lag 1 1/2 v. H. höher, Silbermarkt im gleichen Maße niedriger bewertet. In Goldmarkt wurde die Notiz vorerst ausgeblieben. Die übrigen Notierungen zeigen sich einseitig. In der Metallwaren-Gruppe stiegen Silber bei größerem Umlauf um 1/4 v. H. Goldmarkt befanden sich um 1/2 und Silber um 1/4 v. H. In Eisenwaren sind noch Schmelzblei, 2 v. H. S. Bergbau, Silber Blei bei unbedeutend noch Dortmund Union um 2 v. H. S. Von verarbeiteten Waren ist die Reichsbanknote mit 154 v. H. unterhalb des Notierungsniveaus zu sehen, man erweist 100 v. H. Am Goldmarkt waren zuverlässige Kurse noch nicht zu hören. Von Silber erzeichnete sich der Schweizer Franken mit 58,02.

### Zuckernotierungen

Magdeburg, 5. Dez. Gemalt. Weisbrot prompt per 10 Tonne 31,35—31,425—31,45—31,50. Tendenz: ruhig.

### Metalnotierungen

Berlin, 5. Dez. Elektroflupfer (vierjährig), prompt, cif Hamburg, Bremen oder Rotterdam 74.



Wohn: Ulla Sühner

könnte man hier sagen, wo der gute Knittel (Heinz Rühmann) von seiner Frau (Anny Ondra) für das volle Geld, das er ihr mitgebracht hat, tüchtig angezogen wird. Aber — vielleicht hat Frau Knittel Gründe für ihr unfreundliches Benehmen?

## Schlange erdrückt einen Schüler

### Schultragödie in Brasilien / Vater des Knaben erschießt die Lehrerin

In Dilo, einem kleinen Ort in der Nähe von Sao Paulo in Brasilien, hatte die Schultragedie einen unangenehmen Schüler in der Person des Schulknaben angeheuert. Man hörte darauf verurteilte Schreie des Knaben, aber die Lehrerin, die glaubte, er wollte nur beleidigt werden, wollte ihm keine Strafe nicht erlassen und ärmerte sich nicht darum. Als die Schlange zu Ende war und der Knabe nun wieder aus dem Keller heraufschauen wollte, fand man ihn als Leiche in den Windungen einer riesigen Schlange, die ihn erdrückt hatte. Auf die Entdeckung der Lehrerin und der Schulknaben führten eine Menge Leute herbei, unter denen sich der Vater des erdrückten Knaben befand. Als dieser das Unheil sah, streckte er die Lehrerin mit vier Revolverkugeln nieder.

## Reutner als Warnsignal

(Se) Helft. Einen nicht geringen Schaden betam ein Bauernpaar, das auf seinen entlegenen Hof bei Valtimo fuhr, als in der Abenddämmerung plötzlich ein Reutner durch das Tor auf den Hof fuhr und jähren im Mann verbarste, während es schon nach dem Fenster blickte. Als der Bauer vor das Haus trat, bemerkte er ein Rudeil Wölfe, die aneinander das Reutner verfolgte hatten und sich aufzuleben, es regelrecht an belagerten. Entschlossen nahm er seine Pistole und konnte vier der Bestien erschlagen, während der Rest der Tiere die Flucht ergriff. Seitdem ist das Reutner öfter zuhause geworden; es ließ sich abhören und verdrückt viele Anarbeiten. Sobald jedoch Wölfe sich dem Hof nähern, läßt das Tier — gewarnt durch seine Schreie — ein Geräusch hören, so daß der Bauer rechtzeitig auf sein Vieh aufpassen kann.

## Rembrandt und Fagornard im Kanalwaffer

Paris, 5. Dez. Ein trauriges Ende fanden einige Bilder von Rembrandt und Fagornard, die das Museum von Vaon in den Tagen des französischen Niederbruchs im Juni d. J. nicht fester untergebracht wurde, als durch ein Schiff in der Bohnduina des Vandenbergspräsidenten. Ein Deck mit aus Vaon hatte davon erfahren, und es gelang ihm auf bisher noch nicht aufgefahrene Weise, die Gemälde zu erretten und bei seiner Mutter in Vaon zu verbergen. Später erkannte er jedoch die Unmöglichkeit, so wertvolle Kunstwerke zu verkaufen, ohne Aufsehen zu erregen. Um sich

Steuerzuschüsse	5.12.1.4.12	105,75	105,75
Juli 1942	105,75	105,75	
August 1942	105,75	105,75	
September 1942	105,75	105,75	
Oktober 1942	105,75	105,75	
November 1942	105,75	105,75	

Adlerthee	102,00	102,00
Alig. El. Ob.	105,50	105,50
Ammonierter Pap.	123,75	123,75
Anhalter Klee	182,00	182,00
Do. Vorrug	139,25	139,25
Bachmann & Ludwig	186,62	186,62
I. P. Bernberg	122,50	122,50
Berger Bleich	177,00	177,00
Bergmann El.	174,00	174,00
Brandk. Erbsen	144,87	144,87
Budener Eisen	143,00	143,00
Chem. Gelsenk.	123,00	123,00
Chem. Heyden	117,00	117,00
Conti Gummi	315,00	315,00
Daimler-Benz	189,00	189,00
D. Conti Gummi	160,50	160,50

Edelöl	5.12.1.4.12	172,00	172,00
DL. Eisenhandel	197,25	197,25	
Do. Lindeum	179,00	179,00	
Do. Sennebogen	251,50	251,50	
Dortmund Aktien	251,00	251,00	
Christian Dörig	332,00	332,00	
Dynamit Nobel	115,50	115,50	
El. Lieferungen	158,25	158,25	
El. Licht-Kraft	200,00	200,00	
El. Farben	120,00	120,00	
Feldmühle Papier	174,00	174,00	
Feldmühle	191,00	191,00	
Mech. Zinnas	185,25	185,25	
Glasiert. Zucker	175,00	175,00	
Goldschmelz	198,50	198,50	
Halle Maschinen	143,00	143,00	
Harpner Berg	168,00	168,00	
Hilfsbrand	147,00	147,00	
Hoch-Eisen	118,25	118,25	
Hue-Hochstein	225,50	225,50	
Hue Bergbau	210,00	210,00	

Saldohandel	5.12.1.4.12	180,25	180,25
Sächs. Textil	197,00	197,00	
Sächs. Webstuhl	160,00	160,00	
Sangerhausen	241,00	241,00	
Schubert-Salzer	242,00	242,00	
Schultheiß	214,00	214,00	
Siemens-Halske	156,75	156,75	
Störz Kammer	150,00	150,00	
Thür. Glas Leipzig	176,00	176,00	
Vermehrte Stahl	148,50	148,50	
Wanderwerke	222,00	222,00	
Wartmann Gruben	305,00	305,00	
Wersch-Weißb.	128,00	128,00	
Winterhall	185,00	185,00	
Zentr. Masch.	182,50	182,50	
Zell Waldhof	178,12	178,12	

Deutsche Wertpapiere	5.12.1.4.12	102,02	102,02
Schatzw. d. Dt. Reich 1935, F.V.	101,25	101,25	
do. 1935	101,25	101,25	
do. Apr. 1936	101,25	101,25	
do. 1936, F.	101,25	101,25	
do. 1937, F.	101,25	101,25	
do. 1937, F.	101,25	101,25	
do. 1938, F.	101,25	101,25	

Schatzw. d. Dt. Reich 1935, F. 1	101,12	101,12
do. 1935, F. 2	101,00	101,00
do. 1935, F. 3	101,12	101,12
do. 1935, F. 4	101,12	101,12
do. 1936, F. 1	101,12	101,12
do. 1936, F. 2	101,12	101,12
do. 1936, F. 3	101,12	101,12
do. 1936, F. 4	101,12	101,12
do. 1937, F. 1	101,12	101,12
do. 1937, F. 2	101,12	101,12
do. 1937, F. 3	101,12	101,12
do. 1937, F. 4	101,12	101,12
do. 1938, F. 1	101,12	101,12
do. 1938, F. 2	101,12	101,12
do. 1938, F. 3	101,12	101,12
do. 1938, F. 4	101,12	101,12

Industrie-Aktien	5.12.1.4.12	163,00	163,00
Do. 1935, F. 1	163,00	163,00	
Do. 1935, F. 2	163,00	163,00	
Do. 1935, F. 3	163,00	163,00	
Do. 1935, F. 4	163,00	163,00	
Do. 1936, F. 1	163,00	163,00	
Do. 1936, F. 2	163,00	163,00	
Do. 1936, F. 3	163,00	163,00	
Do. 1936, F. 4	163,00	163,00	
Do. 1937, F. 1	163,00	163,00	
Do. 1937, F. 2	163,00	163,00	
Do. 1937, F. 3	163,00	163,00	
Do. 1937, F. 4	163,00	163,00	
Do. 1938, F. 1	163,00	163,00	
Do. 1938, F. 2	163,00	163,00	
Do. 1938, F. 3	163,00	163,00	
Do. 1938, F. 4	163,00	163,00	

Masch. u. Werkz.-Paschen	5.12.1.4.12	178,00	178,00
Porzellan-Veildorf	173,00	173,00	
E. Reinecker	250,00	250,00	
Reiniger & Co.	127,50	127,50	
Siedmühle Aulbau	175,00	175,00	
Thür. Wollgarn-Spinnerei	160,00	160,00	
Wegelin & Hubner	149,50	149,50	
Zuckerfabr. Halle	170,00	170,00	
Freiburger	160,00	160,00	
Halle Röhren	118,50	118,50	
Kryhäuserwerke	170,00	170,00	

# Feine Gelees selbst bereiten

**Süßholz-Gelee**  
Kleinfassung: 350 g Apfel- oder Kirschm., 1 Kleinfestl. D. Gelee, „Gelee-Hälfte“, 350 g Zucker.  
Großfassung: 900 g Apfel- oder Kirschm., 1 Großfestl. D. Gelee, „Gelee-Hälfte“, 900 g Zucker.  
Die Herstellung erfolgt nach der auf dem Beutel gegebenen Anweisung.

**Zitronen-Gelee**  
Kleinfassung: Schale von 4 Zitronen, 300 g (3/4 l) Waffer. Gelee: 300 g (3/4 l) Zitronensaft, 50 g Zitronensaft, 1 Kleinfestl. D. Gelee, „Gelee-Hälfte“, 350 g Zucker.  
Großfassung: Schale von 10 Zitronen, 750 g (3/4 l) Waffer. Gelee: 750 g (3/4 l) Zitronensaft, 125 g (1/4 l) Zitronensaft, 1 Großfestl. D. Gelee, „Gelee-Hälfte“, 975 g Zucker.

**Strawberry-Gelee**  
Kleinfassung: Schale von 4 Zitronen, 300 g (3/4 l) Waffer. Gelee: 300 g (3/4 l) Zitronensaft, 50 g Zitronensaft, 1 Kleinfestl. D. Gelee, „Gelee-Hälfte“, 350 g Zucker.  
Großfassung: Schale von 10 Zitronen, 750 g (3/4 l) Waffer. Gelee: 750 g (3/4 l) Zitronensaft, 125 g (1/4 l) Zitronensaft, 1 Großfestl. D. Gelee, „Gelee-Hälfte“, 975 g Zucker.

**mit Dr. Letzer'scher Hilfe**

**Pektin-Erzeugnis!**